

Die Bedeutung des Technischen Hilfswerks für Unternehmen in Bayern

Dienstag, 05.07.2016 um 18:00 Uhr

hbw Haus der Bayerischen Wirtschaft, ConferenceArea, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Begrüßung

Ivor Parvanov

Leiter der Abteilung Sozial- und Gesellschaftspolitik

i.V. Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Dr. Voß,
sehr geehrte Damen und Herren,
ich begrüße Sie herzlich hier im Haus der
Bayerischen Wirtschaft zu unserer gemeinsamen
Veranstaltung mit dem Technischen Hilfswerk
Bayern.

Begrüßung und Dank an die Helfer

Ein besonderes „Grüß Gott“ möchte ich an die
vielen ehrenamtlichen Helfer richten, die heute
hier sind.

Sie packen da an, wo die Not am größten ist.

Gerade auch in den letzten Wochen waren Sie
wieder einmal sehr stark gefordert und haben
Großartiges geleistet.

Ihr Einsatz verdient von uns allen den höchsten
Respekt.

Vielen Dank dafür!

Über das THW

Die vielen Einsätze in letzter Zeit haben das THW
in der Öffentlichkeit bekannter gemacht.

Ich möchte trotzdem noch einmal würdigen, was das THW alles leistet:

Als operative Bevölkerungsschutzorganisation des Bundes ist das THW verantwortlich für

- die Sicherung und Instandsetzung der Infrastruktur nach Naturereignissen und Unglücksfällen sowie für
- die Gefahrenabwehr bei Großereignissen.
So wäre der G7-Gipfel letztes Jahr in Elmau ohne den Einsatz des THWs nicht möglich gewesen.

Zudem waren Sie stets zur Stelle, wenn innerhalb von kürzester Zeit Hunderte von Flüchtlingen untergebracht werden mussten.

Bedeutung des THW für die Unternehmen in Bayern

Die Unternehmen in Bayern sind auf eine funktionierende Infrastruktur angewiesen.

Überflutete Straßen und Stromausfall treffen nicht nur die Menschen unmittelbar, sondern auch die Unternehmen.

Katastrophen bedeuten im Extremfall still stehende Produktionsbänder, nicht rechtzeitig

eintreffende Zulieferungen und unterbrochene Wertschöpfungsketten.

Die bayerische Wirtschaft ist sehr stark in internationale Absatz- und Zuliefernetze eingebunden.

In diesem sensiblen Geflecht können Ausfälle aller Art nicht nur in menschlicher, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht schmerzhaft und gravierende Konsequenzen haben.

Das THW sorgt dafür, dass die Infrastruktur geschützt oder im Katastrophenfall rasch wieder aufgebaut wird.

Damit trägt sie zum reibungslosen Funktionieren der wirtschaftlichen Abläufe bei.

Und beruhigend ist allein schon die Gewissheit, dass es gut organisierte Helfer gibt, die im Notfall schnell, zuverlässig und vor allem professionell anpacken.

Freistellung / Zusammenarbeit THW – bayerische Wirtschaft

Keine Frage: Für die Unternehmen ist es eine große Herausforderung, ihre Mitarbeiter für THW-Einsätze freizustellen.

Der Arbeitsausfall muss kompensiert und der geordnete Betriebsablauf gewährleistet werden.

Das ist nicht immer einfach.

Zumal die ehrenamtliche Tätigkeit beim THW teilweise auch längere Freistellungsphasen mit sich bringt. Viele THW-Helfer sind humanitäre Botschafter der Bundesrepublik Deutschland.

Sie stellen ihre Hilfsbereitschaft nicht nur hier vor Ort in Bayern unter Beweis, sondern weltweit – da geht es sowohl um kurzfristige Einsätze, als auch um langfristige Projekte der technischen Hilfeleistung.

Aber:

Die Firmen in Bayern sind beim Thema „Freistellung ihrer Mitarbeiter“ sehr tolerant und verständnisvoll.

Dass das Zusammenspiel und im Großen und Ganzen gut klappt, dazu trägt auch das THW durch sein kooperatives Verhalten bei.

Das ist gut so!

Aber: Das muss in unseren Augen auch so sein!

Bei der Freistellung von Mitarbeitern gilt es, auch künftig für Unternehmen tragbare Lösungen zu finden.

Das klappt am besten, indem man den vertrauensvollen und konstruktiven Dialog sucht.

Der heutige Abend ist damit nicht nur Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung und des guten Miteinanders von Wirtschaft und THW.

Sondern er soll auch dazu beitragen, den Austausch und damit das gegenseitige Verständnis zwischen Arbeitgebern und THW weiter zu fördern.

Dass das THW heute bei dieser Veranstaltung ausgewählte Unternehmen ehrt, die sich bei der Zusammenarbeit besonders verdient gemacht haben, begrüße ich sehr!

Auch von meiner Seiten möchte ich diesen Arbeitgebern herzlich für Ihr Engagement danken.

Würdigung Ehrenamt generell

Meine Damen und Herren,

eine ausgeprägte Ehrenamtskultur ist Ausdruck eines starken und intakten Gemeinwesens und

damit auch ein großes Plus für die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Bayern.

Wo der gesellschaftliche Zusammenhalt funktioniert, da lässt man sich auch als Unternehmen gerne nieder.

Viele der Herausforderungen, mit denen wir uns als Gesellschaft konfrontiert sehen, können wir zudem nur mit bürgerschaftlichen Engagement bewältigen. Hier ist die Mitverantwortung des Einzelnen für die Gemeinschaft gefordert – und dafür steht das Ehrenamt.

Darüber hinaus gilt: Wer sich ehrenamtlich engagiert, zeigt Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Stressresistenz und hohe Motivation.

All diese Fähigkeiten kommen auch in der Arbeit zu tragen und nutzen den Unternehmen.

Gerade die Nachwuchsarbeit der Ehrenamtsorganisationen leistet hier einen wichtigen Beitrag.

Jugendliche, die sich ehrenamtlich engagieren, erwerben Kompetenzen, die ihnen Schulbücher nie vermitteln könnten.

Auch deshalb unterstützen wir die Nachwuchskampagne „helfernetz“ der Helferorganisationen, bei der auch das THW mit von der Partie ist.

Meine Damen und Herren,

Gelebte Nachbarschaft und Hilfsbereitschaft – das hat in Bayern Tradition.

Auch für unsere Unternehmen! Gesellschaftliche Verantwortung wird in der bayerischen Wirtschaft aktiv gelebt.

Wir haben ein großes Interesse daran, dass das ehrenamtliche Engagement weiter auf hohem Niveau bleibt.

Ich bin davon überzeugt, dass Unternehmen und THW voneinander profitieren und dass das Miteinander in Bayern gut klappt!

Ich freue mich nun auf einen Einblick in das Leistungsspektrum des THWs und übergebe das Wort an den Landesbeauftragten des THW, Herrn Dr. Voß.

Vielen Dank!